

## Kirche und Umwelt – der Grüne Guggel kommt

Eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitenden der Kirchgemeinde und Freiwilligen ist daran, die erforderlichen Unterlagen bereitzustellen, um das Umweltgütesiegel für Kirchgemeinden, den *Grünen Guggel*, zu erhalten. So ist ein umfassender Bericht mit Informationen aus den letzten fünf Jahren über Energieverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen, Papierverbrauch, Abfallproduktion, pflanzliche Vielfalt und vieles mehr entstanden. Daneben wurden Leitlinien zur Bewahrung der Schöpfung und Empfehlungen für eine weitere Verbesserung der Umweltbilanz der Kirchgemeinde ausgearbeitet. Es wurden wichtige Umweltdaten auch für zukünftige Jahre generiert und laufend Projekte wie Recyclingstationen in den

Kirchgemeindegäusern oder die Aufwertung der Biodiversität durch einheimische Pflanzen umgesetzt. Mit dem Label *Grüner Guggel* kann die Kirchgemeinde zeigen, dass sie in der gleichen Kategorie spielt wie die politische Gemeinde, die Mitglied des *Vereins Energiestadt* ist.

Die Arbeitsgruppe schliesst den Bericht im Frühling 2025 ab und reicht ihn bei der Zertifizierungsstelle ein. Sie rechnet damit, dass die Kirchgemeinde Worb das Zertifikat *Grüner Guggel* im Herbst dieses Jahres erhält und feiern kann.

Charlotte Günther und Richard Volz  
Kirchliches Umweltmanagement  
Grüner Guggel der Kirchgemeinde Worb

Jahresbericht 2024

# Kirche – ein starkes Team



**Die Kirchgemeinde Worb findet trotz des allgegenwärtigen Personalmangels immer wieder qualifizierte, motivierte und sehr loyale Mitarbeitende. Dafür sind wir sehr dankbar. Ist es das gute Umfeld, das grossartige Team, das angenehme Arbeitsklima oder ist es einfach Glück? Vermutlich ist es die richtige Dosis von allem.**

Mit Freude können wir auf die erfolgreichen Anstellungen der letzten Jahre zurückschauen: Sowohl für die Diakonie und die Katechetik als auch für die Verwaltung und das Pfarrteam konnten wir junge, dynamische Frauen gewinnen. Die Mitarbeitenden sind – wie in den meisten Organisationen, Institutionen und Betrieben – unser wichtigstes Gut, weit vor dem Kapital, der Infrastruktur und allen Sachwerten. So ergibt sich für unsere Kirchgemeinde ein positiver Rückblick.

Gleichzeitig haben wir im vergangenen Jahr auch zukunftsweisende personelle Entwicklungen in die Wege geleitet: Ein neues Leitungsmodell wurde erarbeitet, beschlossen und von der Kirchgemeindeversammlung am 4. Dezember 2024 genehmigt.

Mit der Anstellung von Bruno Rainer als operativem Geschäftsleiter konnten wir das Projekt erfolgreich abschliessen und die Umsetzung fürs neue Jahr lancieren.

Doch damit nicht genug: Angesichts der angekündigten und wohlverdienten Pensionierungen im Sigristenteam ist es uns gelungen, auch die Stelle des leitenden Sigristen rechtzeitig neu zu besetzen.

Mehr über unsere Mitarbeitenden und ihre Arbeit erfahren Sie in den Interviews und Fotodokumentationen in diesem Jahresbericht.

Wir freuen uns, weiterhin mit Engagement, frischem Elan und vielfältigen Angeboten für die Gemeinde zur Verfügung zu stehen.

Im Namen des Kirchgemeinderates  
Theo Schmid

### Statistik 2024

Am 1. Januar 2024 waren in unserer Kirchgemeinde als reformiert eingetragen: **5170 Personen**

Am 31. Dezember 2024 waren es: **5119 Personen**

**- 51 Personen**

Kirchenaustritte 2024: **107**

Kircheneintritte 2024: **0**

Ref. Neuzuzüger 2024: **212**

### Kirchliche Handlungen 2024

**Trauungen** **2**

**Taufen** **14**

**Konfirmationen** **39**

**Kirchliche Bestattungen** **51**

### Behördenmitglieder und Mitarbeitende 2024

**Kirchgemeindeversammlung**  
Tännler Urs, Worb, Präsident  
Moser Christoph, Vizepräsident

**Kirchgemeinderat**  
Schmid Theo, Worb, Präsident  
Burri Monika, Worb  
Haldi Bruno, Worb  
Kipfer Hans, Vielbringen  
Marthaler Sandra, Worb  
Nussbaum Hans-Peter, Worb  
Peternier Jean Pierre, Worb  
von Wattenwyl Barbara, Worb  
Zimmermann Christine, Worb, Vizepräsidentin

**Pfarramt**  
Grüter Linda  
Heimlicher Nadja  
Marti Daniel  
Wälchli Stefan

**Diakonie**  
Gerber Lisa  
Moser Isabelle – ab März 24  
Neuhaus Erika  
Wäfler Harri

**Katechetik**  
Carreño Isabel Sofia, Koordination  
Berger Regula  
Grau Jasmine – ab Okt. 24  
Gyger Tabea – ab Aug. 24  
Hottiger Marianne – bis Sept. 24  
Wyss Corinne – ab Aug. 24

**Kirchenmusik**  
Günther Katrin  
Müdespacher Yeon Jeong  
Pfautsch Uta  
Unternährer-Gfeller Annette

**Sigristenteam**  
Walther Fritz, Teamleiter  
Aebersold Shpresa  
Bernhard Doris  
Meshchuk Liubov  
Stöckli Renata  
Walther Monika

**Sekretariat**  
Häuptli Monika – ab Febr. 24  
Schneiter Karin

**Finanzen**  
Berger Suzanne



## Katechetik

Warum arbeitet ihr hier?

**KUW-Team (Regula Berger, Isabel Carreño, Tabea Gyger):** Wir können die biblischen Geschichten zum Leben erwecken lassen und die SchülerInnen mit ihren Lebensfragen auf dem Weg zur Konfirmation begleiten. Und das noch im schönem Worb!

Was war euer Highlight im 2024?

**KUW-Team:** Das jährliche Sternsingen bringt in Worb und Umgebung Licht und Hoffnung in die Dunkelheit. Im Herbstlager mit fröhlichen Kindern und am Familienbrunch werden Beziehungen aufgebaut. Das sind Höhepunkte in unserer Arbeit.

Wo können wir uns verbessern?

**KUW-Team:** Die Zusammenarbeit und die Kommunikation im Gesamtteam hat noch Verbesserungspotenzial. Damit sich Menschen mit der Kirche identifizieren können, braucht es einen guten Kirchenspirit, Vertrauen und gemeinsame Ziele. So können wir Vorbilder sein.

Wie soll kirchlicher Unterricht in Zukunft aussehen?

**KUW-Team:** Durch mehr erlebnispädagogischen Unterricht und gemeinsame Erlebnisse wollen wir Kinder und Erwachsene für die Kirchgemeinde Worb gewinnen. Kirche soll Generationen überspannende Gemeinschaft sein!



## Kirchenmusik

Warum arbeitet ihr hier?

**Katrin Günther:** Worb ist für mich ein wunderbarer Ort zum Arbeiten und Leben. Ich geniesse es, in der Kirchgemeinde, in der ich mich mit meinen Begabungen einbringe, den Leuten auch im Alltag zu begegnen.

**Annette Unternährer:** Wir haben zwei wunderschöne Orgeln, die eine kleine, feine, hat mein Vater erbaut. Für mich ist es jedes Mal ein Geschenk, sie – aber auch die grosse Orgel – spielen zu dürfen.

Was war euer Highlight im 2024?

**Annette Unternährer:** Das Konzert bei Kerzenlicht ist jeweils besonders berührend.

**Katrin Günther:** Die Veranstaltungsreihe rund um Bachs *Johannespassion*, bei der viele aus dem Team beteiligt waren und die eine besondere Ausstrahlung nach aussen hatte.

**Uta Pfautsch:** Wir konnten junge, motivierte Mitarbeiterinnen anstellen, was mich sehr freut.

Wo können wir uns verbessern?

**Uta Pfautsch:** Gut wäre es, mit unseren Angeboten mehr Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft und aller Altersstufen zu erreichen. Wir müssen nach aussen deutlicher machen, was die Kirche für die Gesellschaft leistet.



## Pfarrteam

Warum arbeitest du hier?

**Daniel Marti:** Ich arbeite hier, weil ich die Menschen hier mag. Sie sind mir in den letzten sechzehn Jahren ans Herz gewachsen. Zudem geniesse ich die Nähe zur Stadt und gleichzeitig in wenigen Schritten auf dem Land oder im Wald zu sein.

Was war dein Highlight im 2024?

**Daniel Marti:** Mein Highlight im 2024 war es, die Transformation der Kirchgemeinde ins neue Zeitalter begleiten zu dürfen. Das neu konstituierte Pfarrteam wirken und wachsen zu sehen. Konflager, Gottesdienste draussen und drinnen und vor allem viele Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen bei zahlreichen Anlässen.

Wo können wir uns verbessern?

**Daniel Marti:** Wirklich da sein für die Menschen – für alle Menschen. Wir können unsere Sitzungs- und Konfliktkultur verbessern. Mal *äs Füfi la grad sy*. Und nicht immer mehr wollen, sondern Qualität vor Quantität setzen.

Kirche befindet sich im Umbruch. Wie geht es weiter?

**Daniel Marti:** Mit sinnstiftenden Angeboten, gemeinschaftsfördernden Anlässen und Veranstaltungen zu aktuellen gesellschaftlichen und ethischen Fragen.



## Sigristenteam

Warum arbeitet ihr hier?

**Sigristenteam (Fritz Walther, Shpresa Aebersold, Renata Stöckli, Doris Bernhard, Liuba Meshchuk):**

- Abwechslungsreiches Arbeitsgebiet
- Arbeit und Kontakte mit Mitmenschen, Gastgeber sein
- Neue und spontane Begegnungen

Was war euer Highlight im 2024?

**Sigristenteam:**

- Zusammenarbeit am Basar mit Freiwilligen und Mitarbeitenden
- Dekorationen und Pflanzungen durchs ganze Jahr

Wo können wir uns verbessern?

**Sigristenteam:**

- Man hat nie ausgelernt
- Gastliche Kirche fördern

Die Kirche befindet sich im Umbruch, wie geht es weiter?

**Sigristenteam:** Die Kirche sollte besinnlich bleiben, aber auch offen sein für kulturelle Anlässe.



## Sozialdiakonie

Warum arbeitet ihr hier?

**Erika Neuhaus:** Mich interessieren vor allem die Begegnungen mit Menschen. Ich erachte es als sehr sinnvoll, Orte zu schaffen, wo sich Menschen treffen können.

**Isabelle Moser:** Ich empfinde die Arbeit als sinnvoll und sinnstiftend. Im Rahmen unserer Möglichkeiten können wir Mitmenschen konkret bei der Bewältigung von Problemen helfen.

Was war euer Highlight im 2024?

**Lisa Gerber:** Für mich war das klar die Geburt meiner Tochter.

**Erika Neuhaus:** Für mich die Themenreihe *Hereinspaziert*.

**Harri Wäfler:** Ich machte 2024 tolle Erfahrungen mit der Bistrowoche in Rüfenacht und mit der Männergruppe, die so richtig an Schwung gewonnen hat.

Wo können wir uns verbessern?

**Harri Wäfler:** Mit dem Zuwachs im Team und unserem neuen Führungsmodell sind wir auf gutem Weg. Jetzt gilt es, noch mehr nach aussen zu gehen.

**Lisa Gerber:** Wir müssen die Menschen mehr erreichen und besser abholen, um unsere Angebote passend zu gestalten.



## Verwaltungsteam

Warum arbeitest du hier?

**Karin Schneider:** Am Wohnort zu arbeiten, war sicher ein wichtiger Beweggrund. Meine Tochter findet es toll, dass ich bei der Kirche arbeite. Und ich auch.

Was war dein Highlight im 2024?

**Monika Häuptli:** Einmal die Rollen zu tauschen. Am MERCI-Fest durften wir Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer Kirchgemeinde engagieren, in festlichem Ambiente mit feinem Essen und einem schönem Programm verwöhnen. Dabei hatten wir viel Spass!

Wo können wir uns verbessern?

**Suzanne Berger:** Verbessern kann man sich immer. Dabei müssen wir Aufwand und Nutzen im Blick behalten.

Wie wirken die Mitarbeitenden bei der Entwicklung der Kirche mit?

**Suzanne Berger:** Die Arbeitsgruppe Leitungsmodell hat überlegt, wie die Aufgaben der Kirchgemeinde in Zukunft bewältigt werden können. Als Vertretung der Mitarbeitenden konnte ich hier meine Erfahrung aus Verwaltung und Betrieb einbringen. Das hatte Einfluss auf das Profil der neuen Geschäftsleitung. Jetzt freue ich mich darauf, mit dem neuen Team die Ziele und Erwartungen des Kirchgemeinderates zu erfüllen.

